

PRESSEMITTEILUNG

GESUNDE BÖDEN, GESUNDE ZUKUNFT

Hotel TIROL in Fiss beteiligt sich an österreichweitem Forschungsprojekt zu Biodynamie und Bodenmikrobiom

Was unterscheidet biologische Landwirtschaft von konventionellen Methoden – und welche Auswirkungen haben unterschiedliche Bewirtschaftungsformen auf das Bodenleben? Diese Fragen stehen im Zentrum eines überregionalen Forschungsprojekts, das derzeit an drei Standorten in Österreich durchgeführt wird – einer davon am Hotel TIROL in Fiss in Zusammenarbeit mit dem Ballhaushof.

Gemeinsam mit der **Versuchsstation für Spezialkulturen Wies** (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A10 Land- und Forstwirtschaft, unter der Leitung von **DI Doris Lengauer**), der Technischen Universität Graz und dem **Bioverband Demeter Österreich** unter Obmann **Andreas Höritzauer** werden im Rahmen eines mehrjährigen Versuchs die Auswirkungen biologisch-dynamischer Landwirtschaft auf das Mikrobiom des Bodens untersucht. Ziel ist es, Unterschiede zwischen konventioneller Bewirtschaftung und dem biodynamischen Ansatz – etwa durch den Einsatz **biodynamischer Präparate** und organischer Dünger – wissenschaftlich zu erfassen.

Fiss als einer von drei Forschungsstandorten

Für das Projekt werden an jedem Standort – in der Steiermark, Niederösterreich und Tirol – jeweils 100 m² Anbaufläche genutzt. Je 50 m² werden nach konventionellen Methoden bewirtschaftet, die anderen 50 m² nach den Demeter-Richtlinien. Untersucht wird an allen Standorten die Entwicklung von Zitronenmelisse, einer Heilpflanze mit vielfältiger Anwendung.

Der Tiroler Versuchsstandort wird vom Hotel TIROL Fiss in Kooperation mit dem Demeter-Landwirt Maximilian Buchhammer vom Ballhaushof betreut. Zwischen dem Hotel und dem Ballhaushof besteht seit drei Jahren eine Zusammenarbeit im kulinarischen und gärtnerischen Bereich. Mit der Teilnahme am Forschungsprojekt bringt sich das Hotel in eine Untersuchung ein, die unterschiedliche Bewirtschaftungsmethoden und deren Auswirkungen auf das Bodenmikrobiom wissenschaftlich vergleicht.

„Für uns ist es spannend, an einem Projekt mitzuwirken, das unterschiedliche Bewirtschaftungsmethoden wissenschaftlich untersucht. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Partnern Teil dieser Forschungsarbeit zu sein“, so die Gastgeberfamilie Pregenzer vom Hotel TIROL.

Das Bodenmikrobiom im Fokus

Das Bodenmikrobiom umfasst die Gesamtheit der Mikroorganismen im Boden. Im Rahmen des Projekts untersucht die Technische Universität Graz, wie sich unterschiedliche Bewirtschaftungsmethoden auf diese mikrobielle Gemeinschaft auswirken. Insgesamt werden bis zu 540 Proben ausgewertet – 180 pro Standort –, um die Entwicklung des Bodenmikrobioms unter den jeweiligen Bedingungen zu dokumentieren. Die Studiendauer beträgt bis zu drei Jahre.

Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Unterschiede zwischen den untersuchten Bewirtschaftungsmethoden wissenschaftlich zu erfassen. Aussagen zu den Ergebnissen können erst nach Abschluss der entsprechenden Untersuchungen getroffen werden.

Forschung im direkten Austausch mit der Landwirtschaft

Mit dem Forschungsprojekt bringt das Hotel TIROL in Fiss Hotellerie, Landwirtschaft und Wissenschaft zusammen. Gemeinsam mit dem Ballhaushof, der Versuchsstation für Spezialkulturen Wies, der Technischen Universität Graz und Demeter Österreich werden über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren unterschiedliche Bewirtschaftungsmethoden untersucht.

Rückfragen & Kontakt

Hotel TIROL ****S

Familie Pregenzer

Angerweg 1 | 6533 Fiss, Österreich

Telefon: +43 5476 6358

E-Mail: info@hotel-tirol.net

